

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 30.

Dresden, am 25. Februar

1888.

Dreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 22. Februar 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 395—401. — Entschuldigungen u. Urlaubsgesuch. — Vorlesung u. Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, das Befugniß zu Protokollaufnahmen und zu Beglaubigungen betr. — Verathung des Antrags zum mündlichen Berichte der II. Deputation über den Berg-, Hütten- u. Münz-Stat, Cap. 8—15 des ordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1888/89. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 10 Minuten Mittags in Gegenwart des Herrn königl. Commissars geh. Finanzrath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen, und eröffne hiermit die Sitzung; habe aber die Kammer um Entschuldigung zu bitten, wenn ich heute den Vorsitz nicht weiter führe, sondern den Herrn Vicepräsidenten bitte, denselben zu übernehmen, da ich mich noch zu unwohl fühle. Also der Herr Vicepräsident wird die Güte haben, die Sitzung weiter zu leiten.

(Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel übernimmt den Vorsitz.)

Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Herr Graf von Könneritz wird die Güte haben, die Registrate vorzutragen.

(Nr. 395.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des Städtischen Vereins

l. 2. (2. Abonnement.)

zu Mägeln und Genossen um Aufhebung, bez. Abänderung des § 3 Absatz 3 des Gesetzes vom 10. September 1870, die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betreffend.

Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ist bereits gedruckt und wird auf eine Tagesordnung kommen.

(Nr. 396.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gutsbesizers Christian Gottlob Rudert sen. in Eschenbach und Genossen um Erlaß eines Gesetzes wegen Ablösung des Fischereirechts in fremden Gewässern.

(Nr. 397.) Desgleichen der dritten Deputation über das königl. Decret Nr. 16, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1884 und 1885 betreffend.

Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Sind beide gedruckt, bez. werden sie gedruckt und kommen auf die Tagesordnung.

(Nr. 398.) Petition des Verbandes der sächsischen Hausbesitzervereine, Gewährung einer gesetzlich geregelten Vertretung der Interessen des städtischen Grundbesizes, ähnlich derjenigen, wie sie die Landwirthschaft im Landes-culturathes besitzt, betreffend.

Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Geht an die vierte Deputation.

(Nr. 399.) Schreiben des G. A. Burger in Dresden vom 18. Februar 1888, Uebersendung von Druck-exemplaren einer Petition, die Ermäßigung der Grundsteuer betreffend.

Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Ist bereits vertheilt.

(Nr. 400.) Protokolletract der Zweiten Kammer vom 20. Februar 1888, Schlußberathung über den durch das königl. Decret Nr. 27 vorgelegten Entwurf zu einem Gesetze wegen einiger Abänderungen der Verfassungs-urkunde vom 4. September 1831 betreffend.

Vicepräsident Oberbürgermeister Dr. Stübel: Geht an die erste Deputation.